

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 31

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

VON

# Herz

gen, die sie an jedermann richtet. Einmal ist eine kleine Gesellschaft beisammen und sie fragt stracks einen jungen Mann: «Gestern um halb zehn Uhr nachts habe ich Sie mit einer jungen Dame auf der Bahnhofstrasse gesehen. Wohin sind Sie gegangen?»

Der junge Mann antwortet sichtlich peinlich berührt: «Ins Café!» Darauf ich (um der Situation das Unangenehme zu nehmen und zugleich unserer Freundin eins auszuwischen) in einem Atemzug herunterleiernd: «Wen haben Sie dort getroffen? Worüber haben Sie gesprochen? Was haben Sie konsumiert? Wieviel hat es gekostet? Wann sind Sie heimgegangen und mit wem?»

Da trifft mich ein strafender Blick unserer Freundin und sie sagt tadelnd zu mir: «Wie können Sie nur so neugierig sein?!»

Erika

## Gibt es Menschenfresser?

Mutti ist beim Einmachen. Nebenan auf dem Tisch schneugget das Liseli in einer ausgespannten Zeitung. Und bricht los: «Du, Mutti, es git dann glich no Mänschehrässer!» «Tumms Züg!», sagt das Mutti. «Woll, woll», verwahrt sich das Liseli, «da, i da Zitig stah: In Litauen werden jährlich dreihundert Personen sterilisiert!»

Br

## Ruthli erzählt aus der Schule

«... und dänn ischt na d'Schwöschter Selloschtine cho — —»

«Das wird dänk heisse Cölestine, das bedütet: die Himmlische!»

Pflanzt Ruthli ihr Fäustchen auf den Tisch: «Isch nüd wahr, das ischt kei Himmlische, das ischt ganz e Verrucktil!»

Est

## Das kluge Kind

Hansli: «Du, Mami, jetzt wirscht Du dänn bald so alt wie eusi Husnummere!»

Frili

## Selbst erlebt

Ich bin bei einer Familie auf Besuch. Die Leute haben ein fünfjähriges Mädchen. Die Mutter fragt dieses: «Schatzeli witt es Weggli? — Es Gützeli? — E Schokolädeli? — E Orange? — E Oepfel?»

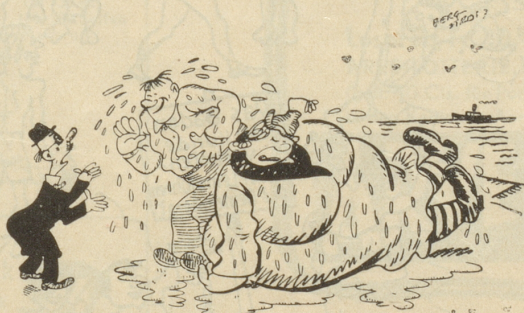
Immer ein kräftiges Nein!

«Was witt denn, mis lieb Schatzeli?»

Kind: «E Bananel!»

Mutter: «Ja ja, Schatzeli, du muesst e Banane ha, i gang grad eini i de nächst Lade go hole!»

Weser



«Wie soll ich's Ihnen danken, dass Sie meiner Frau das Leben retteten?»

«Oh, das ist nicht der Rede wert — bin nämlich Zügelmann!»

Söndagnisse-Strix

## Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den **Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER; Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.**

Verlangen Sie Gratisprospekt.

**DIABETIKER** und alle die Zucker meiden müssen

loben **Hermesetas**

Tabletten aus reinem Kristall-Saccharin.

Ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Stets leicht löslich. Koch- und backfähig. Garantiert unschädlich, selbst für empfindlichste Magen.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.25 in Apotheken und Drogerien.

A.-G. „Hermes“, ZÜRICH 2

SCHWEIZER - FABRIKAT

## Frauen

welche an Nervenschwäche, Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Nervenschmerzen und Nervosität leiden, wenden sich an das

Medizin- u. Naturheilmstitut **Niederurnen** (Ziegelbrücke) Gegr. 1903  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

**CORNASAN** gegen



alle **Hühneraugen!**

Preis Fr. 1.50

Apotheke A. Kuoch, Olten

## «Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

## Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastreiter's Büro, Merkatorium St. Gallen



«Jetzt folgen uns die schon über eine Stunde — wenn ich nur wüsste, wie wir sie loswerden?»

«Gehen wir in ein Bijouteriegeschäft!»

Karikatur, Istanbul